

Gemeinsam gegen die Armut!

von Peter Landry Klaus Berneke Hannes Wolfinger

Pressemitteilung Sozialforum Pforzheim/Enzkreis 21.12.08

Einstimmig beschloss das Novemberplenium des Sozialforums folgende 3 Forderungen in den Mittelpunkt seiner nächsten Kampagne zu stellen: 1. Ein kostenlose Mittagessen für alle bedürftigen Kinder der Pforzheimer Ganztageseinrichtungen. 2. Eine Anhebung der Kaltmietobergrenze, also die die Zuschüsse zum Wohnungsbedarf zu erhöhen. 3. Die Zurücknahme der Erhöhung der Kindergartengebühren.

Ziel unserer Arbeit ist es, zu helfen, dass die dringlichsten sozialen Problemen betroffener Menschen in unserer Stadt, rasch und unbürokratisch gemildert oder gelöst werden. Die Bürgerinnen und Bürger wollen wir zu eigenverantwortlichem Handeln für ihre wichtigsten Bedürfnisse und Interessen ermutigen, in ihrem Interesse auf die Verantwortlichen unserer Stadt einzuwirken.

Für bedürftige Kinder an Ganztageseinrichtungen ist es angesichts der wachsenden Armut unabdingbar notwendig und machbar, ein **kostenloses Mittagessen** bereit zu stellen. Peter Landry vom Sozialforum: „Nachdem der Bund auf bundesweiten massiven Druck sozialer Kräfte ein Schulmittelgeld zum Schulanfang von 100 Euro beschloss, sind nun auch in Pforzheim Mittel frei geworden, die sich zur Finanzierung dieses kostenlosen Mittagessens einsetzen lassen.“

Um Zwangsumzüge in kleinere und/oder billigere Wohnungen zu vermeiden und somit die soziale Härte zu verschärfen, fordert das Sozialforum in Übereinstimmung mit den

Wohlfahrtsverbänden und dem VdK **die sofortige Anhebung der Angemessenheitsgrenze (AnG) für Kaltmiete**, Mietnebenkosten und Heizung. Diese muss schnellstmöglich an die real vor Ort angebotenen Vermietungsangebote angepasst werden.

Bisher stehen einem Alleinstehenden in Pforzheim eine Wohnfläche von 40-45m², die max. 219,60€/Monat kosten darf. Mit diesen Vorgaben kann nur ein Bruchteil der Hartz-IV-Empfänger einen angemessenen Wohnraum bekommen.

„In den Pforzheimer Vermietungsanzeigen der PZ, für Ein-Personenhaushalte, waren“, so Klaus Berneke vom Sozialforum im Zeitraum, „im Zeitraum vom 1.1-31.10.08 im Monatsdurchschnitt ca. 0,8 derartige Wohnungen angeboten worden.“ Diesen 0,8 Wohnungen stehen ständig mehr als 20 wohnungssuchende Hartz IV-Empfänger gegenüber.

Dies führt bei den Betroffenen zu Frustration, Resignation und stillschweigender Akzeptanz von unberechtigten Leistungskürzungen zu Lasten der Mittel für Lebenshaltung oder Rückzug auf Angebote mit einer unangemessenen Wohnfläche von weniger als 40m². Deshalb muss die Angemessenheitsgrenze sofort um mindestens **1,00€/m²** angehoben werden.

Drittens setzt sich das Sozialforum für die **Zurücknahme der Erhöhung der Kindergartengebühren** ein. Hannes Wolfinger: „Die Erhöhung hat dazu geführt, dass ca. 10% der ärmeren Eltern ihre Kinder abgemeldet haben. In

Zeiten, in denen in fast allen Parteien ein Konsens besteht, dass Bildungschancen auch über den Besuch eines Kindergartens verbessert werden, ist diese Erhöhung nahezu unverantwortlich“. Nachdem die Heilbronner ihre Kindergartengebühren ganz abgeschafft haben, sollte dies in Pforzheim wenigstens für alle Inhaber eines Pforzheim Passes möglich sein.

In einem offenen Brief an die Verantwortlichen unserer Stadt, an kirchliche Einrichtungen und Sozialverbände, an Gewerkschaften und Parteien fordert das Sozialforum Pforzheim auf, gemeinsam nach Lösungen und raschen Hilfen zu suchen. ■